Genève-Cointrin

Autor(en): **Kasser, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

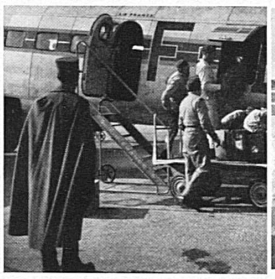
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le lieu de stationnement est signalé à un avion de ligne qui vient d'atterrir sur la piste de 2000 m. de longueur. — Einem über die 2000 m lange Piste ankommenden Verkehrsflugzeug wird der Parkplatz signalisiert.

GENÈVE-COINTRIN

De la piste principale, les appareils sont dirigés par les pistes roulantes devant l'aérogare.

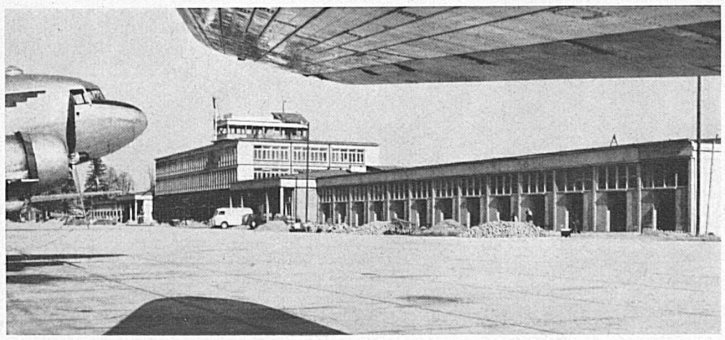


On sort les bagages d'un avion de l'Air France. — Beim Ausladen des Gepäcks aus einem Flugzeug der Air France.

Von der großen Hauptpiste werden die Flugzeuge über die Rollbahnen auf den Platz vor dem Stationsgebäude geleitet.

Genève, avec ses quais de construction imposante et ses bâtiments en bordure du lac, a revêtu, plus que toute autre ville suisse, un aspect qui témoigne d'un esprit large et clairvoyant. Aux constructions du XIXe siècle viennent s'ajouter celles de nos jours, pour ne citer que l'aéroport intercontinental de Cointrin, dans la banlieue de la ville. En mai 1949, l'œuvre puissamment développée au cours de la deuxième guerre mondiale verra son couronnement dans l'inauguration d'imposantes installations. L'aéroport de Cointrin pourvu de tous les perfectionnements de la technique moderne est en pleine exploitation et offre aux spectateurs qui rêvent de pays lointains des images évocatrices d'une époque où les communications avec les grands centres du monde ne se calculent plus en mois et semaines, mais en heures.

En haut: Un DC-6 de la ligne Stockholm—Buenos-Aires de la S.A.S. (Scandinavian Airlines System). — Oben: Eine DC-6 der Linie Stockholm—Buenos-Aires der SAS (Scandinavian Airlines System).
En bas: Les nouveaux bâtiments de l'aéroport de Cointrin en voie d'achèvement. — Unten: Das neue Stationsgebäude des Flughafens Cointrin geht der Vollendung entgegen.



Mit seinen großangelegten Quais und Fassadenfronten am See hat Genf vor allen andern Schweizer Städten ein Antlitz angenommen, das von Weitsicht und Sinn für Weltweite spricht. Zu den Perspektiven des 19. Jahrhunderts sind in der Bannmeile der Stadt mit dem Flugplatz von Cointrin diejenigen unserer Tage gekommen. Im Mai 1949 erfährt das in den Jahren des Zweiten Weltkrieges mächtig geförderte Werk seine Krönung mit der Eröffnung des stattlichen Stationsgebäudes. Der mit allen Schikanen ausgestattete Flughafen ist in vollem Betrieb und schenkt mit seiner Zuschauerrampe auch dem nur in Träumen die Ferne suchenden Menschen fesselnde Bilder einer Zeit, in welcher die Verbindungen mit den großen Verkehrszentren der Welt nicht mehr in Monaten und Wochen, sondern in Stunden gemessen werden.

Texte et Photo: Hans Kasser.